

SYMPOSIUM

PREKARITÄT UND PROTEST

Prekäre Arbeits- und Lebensverhältnisse und deren politische Protestartikulation

Universität Luzern, 6. - 7. Juni 2008

mit	Ulrich Bröckling	(Universität Leipzig)
	Sabine Hark	(Universität Potsdam)
	Serhat Karakayali	(Universität Frankfurt a. M.)
	Jürgen Link	(Universität Dortmund)
	Oliver Marchart	(Universität Luzern)
	Marianne Pieper	(Universität Hamburg)
	Bernd Röttger	(Universität Jena)

Wie lässt sich die zunehmende Prekarisierung der gesellschaftlichen Lebens- und Beschäftigungsverhältnisse verstehen? Welche sozialwissenschaftlichen Zugänge erlauben eine angemessene Beschreibung und Erklärung des Phänomens Prekarität? Und wie lässt sich das Verhältnis zwischen Prekarität und den sozialen Protestformen der Prekarierten fassen? Diesen Fragen soll am Symposium "Prekarität und Protest" aus unterschiedlichen Perspektiven - wie etwa jenen von Regulationstheorie, governmentality studies, Post-Operatismus oder Diskursanalyse - nachgespürt werden.

Veranstalter	SNF-Projekt "Protest als Medium - Medien des Protests" Prof. Oliver Marchart, Stephan Adolphs, Marion Hamm Soziologisches Seminar der Universität Luzern Bruchstrasse 43-45, CH-6003 Luzern www.protestmedia.net , symposium@protestmedia.net
Ort	Universität Luzern, Pfistergasse 20, Hörsaal 1
Zeit	Freitag, 6. Juni 2008: 14.00 - 19.30 Uhr Samstag, 7. Juni 2008: 9.00 - 14.00 Uhr

Es wird keine Tagungsgebühr erhoben.
Um Anmeldung wird gebeten.
Email: symposium@protestmedia.net

Unterstützt von



PROTEST ALS MEDIUM MEDIEN DES PROTESTS

PROGRAMM

FREITAG, 6. JUNI 2008

- 14.00 – 15.15 Uhr Einführung
- Oliver Marchart:
Prekarität und Protest.
- Stephan Adolphs, Marion Hamm:
Euromayday. Eine soziale Bewegung auf dem Terrain prekariertter Arbeits- und Lebensverhältnisse.
- 15.15 – 16.30 Uhr Ulrich Bröckling:
Prekäres Regieren.
- 16.30 – 17.00 Uhr Pause
- 17.00 – 18.15 Uhr Jürgen Link:
Wie normal ist die neue Prekarität?
- 18.15 – 19.30 Uhr Marianne Pieper:
Postoperaistische Perspektiven auf Prekarität.

SAMSTAG, 7. JUNI 2008

- 09.00 – 10.15 Uhr Bernd Röttger:
Lohnarbeit oder prekarierte Regulation des Lohnverhältnisses? Umbrüche des Regulationsgefüges und Gratwanderungen der Regulationstheorie im revitalisierten Kapitalismus.
- 10.15 – 11.30 Uhr Serhat Karakayali:
Migration als Spiegeleffekt des Prekären. Perspektiven auf Prekarisierung jenseits des methodologischen Nationalismus.
- 11.30 – 12.00 Uhr Pause
- 12.00 – 13.15 Uhr Sabine Hark:
„Wer geht putzen und wer wird Millionär?“ Überflüssige, Geschlechterverhältnisse und die soziale Frage in Zeiten der Prekarisierung.
- 13.15 – 13.45 Uhr Résumé

